

Wirkung des Cours ein Rückgang nicht ausbleiben wird!

Der bisherige stellvertretende Director der Deutschen Bank Herr Straßburg...

Den Bericht der Liquidatoren der Generalversammlung der Leipziger Wechselbank...

Die geführte General-Versammlung der Sächsischen Bank...

Der Verwaltungsrath der Maschinenfabrik Götzner...

Die Stadt Baden kündigt ihre 4 1/2 % Anleihen von den Jahren 1872, 1876, 1877 und 1878...

Die Verwaltung der Adenau-Zucker-Eisenbahn beruft nunmehr auf den 21. October...

Der Londoner Silbermarkt war in den letzten Tagen fest und zeigte steigende Tendenz...

Die Interimsergebnisse der 4 procent. Obligationen der Eisen-Nordsee...

Nach den statistischen Ermittlungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrie...

Kornzuder 88%, Rend. 19.70-20.20, Rohprodukte 75% Rend. 16.40-17.60...

Wagzug, 27. September. Landeigenen 151-158, Weizen 154-158...

Berlin, 27. September. Weizen per 1000 Kilogr. loco geschäfts-Termine niedriger...

Wien, 27. September. Die Börse war heute auf allen Gebieten fest getrimmt...

Wien, 27. September. Die Börse war heute auf allen Gebieten fest getrimmt...

Wien, 27. September. Die Börse war heute auf allen Gebieten fest getrimmt...

Wien, 27. September. Die Börse war heute auf allen Gebieten fest getrimmt...

Wien, 27. September. Die Börse war heute auf allen Gebieten fest getrimmt...

Wien, 27. September. Die Börse war heute auf allen Gebieten fest getrimmt...

London, 27. September. Die Getreidefuturten betragen in der Woche vom 18 bis 24. September...

Hamburg, 27. September. Baumwolle (Anfangsbericht). Baumwollener Umlauf 15,000 B. Rend. ...

Wien, 27. September. Die Börse war heute auf allen Gebieten fest getrimmt...

Wien, 27. September. Die Börse war heute auf allen Gebieten fest getrimmt...

Wien, 27. September. Die Börse war heute auf allen Gebieten fest getrimmt...

Wien, 27. September. Die Börse war heute auf allen Gebieten fest getrimmt...

Wien, 27. September. Die Börse war heute auf allen Gebieten fest getrimmt...

Wien, 27. September. Die Börse war heute auf allen Gebieten fest getrimmt...

Wien, 27. September. Die Börse war heute auf allen Gebieten fest getrimmt...

Wartberichte. Magdeburg, 27. September. Granulat 111, Kornzuder excl. 96% 21.50-21.90...

Berliner Börse v. 27. September. Deutsche Fonds.

Table with columns for bond types (e.g., Reich-Anleihe, Preuss. Anleihe) and their respective values.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign funds and their values.

Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Obligationen.

Table listing railway stocks and bonds.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table listing German railway priority bonds.

Bank-, Hypothek- und Credit-Bank-Aktien.

Table listing bank and credit institution stocks.

Hypothek-Certifikate.

Table listing mortgage certificates.

Hallischer Tages-Kalender. Mittwoch, den 29. September.

Religiöse-Gemeinde: Ab 8 Gottesdienst im Verammlungslokal... Theater-Repertoire: Leipzig. Neues Theater: Die Hochzeit des Figaro...

Theater-Repertoire für Mittwoch.

Leipzig. Neues Theater: Die Hochzeit des Figaro. Altes Theater: Der Weg zum Sorgen. Carin-Theater: Die Fiedermaus.

Gold, Silber und Papiergeld.

Table showing gold, silver, and paper money prices.

Leipziger Börse v. 27. Septbr.

Table showing Leipzig stock market prices.

Bergwerks- u. Hütten-Gesellschaften.

Table listing mining and smelting company stocks.

Bedarf.

Table listing various commodities and their prices.

Die „Hallische Zeitung“

eröffnet mit dem 1. October das Abonnement für das 4. Quartal ihres 178. Jahrganges.

Die „Hallische Zeitung“ gehört, wie die „Conf. Corr.“ kürzlich sagte, zu den angesehenen und beachtenswerthen Organen der vermittelnden Richtung. In eigenartiger, fesselnder, nie ermüdender Form bietet sie in politischer Hinsicht einen Ueberblick über alle wichtigen Vorgänge und Ereignisse. Anziehende, zum Theil sensationelle Leitartikel aus der Feder der berufensten Publicisten belehren den Leser über hervorragende Zeitfragen. In gewissen Informationen aus den Kreisen der Verwaltung eilt die „Hall. Ztg.“ allen Blättern voraus.

An Reichhaltigkeit des **journalistischen Inhalts**, an Mittheilungen aus allen Gebieten des socialen, wissenschaftlichen, kirchlichen, militärischen und künstlerischen Lebens können sich überhaupt nur wenige Blätter mit der „Hall. Ztg.“ messen. Der Leser erfährt auf's Schnellste, sehr oft schneller als aus den allerweitesten auswärtigen Organen, alles Merkwürdigere auf diesen Gebieten.

Spannende Romane und **Novellen**, prickelnde Maudereien über alles Erdenkbare, Ernst und Scherz in der mannigfaltigsten Form ergötzen den Leser der „Hallischen Zeitung“ und gewähren ihm täglich neue Anregung und Unterhaltung.

Die größte Sorgfalt wird dem **localem** und **provinzialen** Theile gewidmet. Für eingehendere Aufsätze über alle Fragen des städtischen Lebens sind die gewandtesten und unterrichteststen Mitarbeiter gewonnen.

Die „Hallische Zeitung“ besitzt eine **landwirthschaftliche Beilage**, redigirt von einem hervorragenden Fachmann, und ein **illustriertes Sonntagsblatt**. Eine **parlamentarische Beilage** wird außerdem noch hinzukommen. **Telegraphische Wetterankündigungen** für den folgenden Tag, **Original-Depeschen** aus allen Weltgegenden.

In **zweimaliger Tages-Ausgabe** (mithin 12 Mal wöchentlich erscheinend), kostet mit den genannten **drei Beilagen** die „Hall. Ztg.“ bei einem Umfange von 3—6 Bogen täglich **nur Mark 3 das Quartal**, also nur ca. 3/2 Pfennig die Nummer! Eine billigere Zeitung bei dieser Reichhaltigkeit ist schwerlich zu finden.

Inserate sind bei der Verbreitung und Beachtung der „Hallischen Zeitung“ in den kaufsfähigsten Kreisen der Gesellschaft nachweisbar äußerst wirksam, und werden zugleich in dem auch an den Anschlagstaulen befindlichen „Hallischen **Inseratenblatt**“ veröffentlicht. **Gesamt-Auflage 18000.**

Man abonnirt bei allen Postanstalten, für Halle und Giebichenstein auch in der unterzeichneten Expedition.

Expedition der „Hallischen Zeitung“ große Märkerstraße 11.

**Donnerstag, den 30. September und Freitag, den 1. October
bleiben meine Verkaufsräume Feiertage halber geschlossen.**

J. Lewin.

**Feiertage halber ist mein Geschäft
Donnerstag, den 30. September u. Frei-
tag, den 1. October geschlossen.** [16579]

R. Ranzenhofer, Poststr. 9.

Donnerstag, den 30. September und Freitag, den 1. October bleibt
mein Geschäft feiertags halber geschlossen. [16637]

Leopold Meyer,

Leipzigstraße 16.

Meinen werthen Geschäftsfreunden zur gef. Kenntnissnahme, daß
unser Comptoir am Donnerstag, den 30. September, Freitag, den
1. October und Samstag, den 2. October halber Feiertage wegen ge-
schlossen bleiben. [16459]

D. H. Apelt & Sohn.

Wegen der Feiertage bleibt mein Geschäft Donner-
stag, den 30. September und Freitag, den 1. October
geschlossen. [16836]

Siegmund Haagen,

Halle a. S., Markt.

Freitag Abend um 6 Uhr wird das Geschäft
geschlossen.

Getrag. Kleidungsstücke, Wäsche
Schuhwerk etc. faulst hies, auch in großer
Polen Str. Säumann, fl. Ulrichstr. 15.
[16672]

Meine Wohnung befindet sich von
29. September ab

Poststraße Nr. 1
im Hause des Herrn Kaufmann
Spierling. [16697]

Dr. A. Francke,
pract. Zahn-Arzt.

Von der Reise zurückgekehrt.
[16665] Sanitätsrath **Risel.**

Gedenktage aus der Welt- und Völkergeschichte.

27. September.

- 1322 Einweihung des Kölner Domes durch Erzbischof Heinrich von Bienenburg.
- 1545 Erzbischof Albrecht von Magdeburg und Kurfürst von Mainz gestorben.
- 1792 Ernst Wilhelm Gifelen geboren, ein um das Turnwesen verdienter Mann.
- 1817 Erlaß des Königs Friedrich Wilhelm III. betreffend die Union der lutherischen und reformirten Kirche.
- 1827 Begründung der ersten Rotmonegengemeinde durch Josef Smith.
- 1870 Ehrens Ankunft in Paris.

- 1870 Ausfall aus Weh. siegreich zurückgeschlagen.
- 1877 Die Montenegroer überlagen die Türken bei Settefa; General Vrana die Oberbefehl.
- 1879 Jakob-Schan, der Vertreter Anghamitans, sticht sich in Folge eines Anfalls ins englische Lager.
- 1576 Die Hospitals-Armenen und -Franzen werden vom Moris-fürsthol, wo sie im alten Johannishospital zeitweilig Unter-kunft gefunden, nach dem Hospital in Glanda (an Stelle der jetzigen Buchfabrik) überführt.
- 1868 Die Hallische Turnvereiner stellt ihre Statuten fest.

28. September.

- 855 Kaiser Lothar I. gestorben.
- 1197 Kaiser Heinrich IV. gestorben.

- 1822 Ludwig IV. nimmt in der Schlacht bei Wüsthof seinen Gegenkönig Friedrich von Böhmen gefangen.
- 1786 Albert Meißner geboren, beliebter Hedercomponist.
- 1813 Tucht des Königs von Böhmen.
- 1859 Geograph Carl Ritter gestorben.
- 1870 Capitulation von Straßburg.
- Große Feuersbrunst in Antwerpen.
- 1872 Grundsteinlegung zur Neubefestigung Straßburgs.

1312 Furchtbare Feuersbrunst in Halle; dieselbe ördert so viel von der Stadt ein, daß man auf dem Markte von einem Thore zum anderen sehen oder, wie etliche leben, auf dem Markte zu allen Thoren hinaus sehen können; der Tag wurde bis 1542 durch einen Gottesdienst begangen.

Ed. Lincke & Ströfer,



Bau- und Brenn-Materialien-Geschäft.

Bestellungs-Annahmen in der Stadt:
bei Herrn **Gustav Moritz**, Gr. Steinstraße 53, danebst Telegraphen-Bauung, und bei
den Herren **Leonhard & Schlesinger**, Große Ulrichstraße 14. [15449]

Cröllwitzer Actien-Papierfabrik zu Halle a. S.

Die 15. ordentliche General-Versammlung der Cröllwitzer Actien-Papierfabrik findet am
23. October 1886, Vormittags 12 Uhr

in dem hiesigen Gasthof zu „Stadt Hamburg“ statt, zu welcher die Herren Actionnaire hierdurch eingeladen werden. Laut § 26 des Statuts ist nur derjenige Actionnaire stimmberechtigt, welcher mindestens 5 Actien besitzt. Die Hinterlegung der Actien in der Zeit vom 2. bis 16. October während der regelmäßigen Geschäftsstunden hat außer

bei der Gesellschaftskasse in Cröllwitz
bei Herrn **H. F. Lehmann** in Halle a. S.,
bei Herrn **Becker & Co.** in Leipzig,
bei Herrn **Delbrück, Leo & Co.** in Berlin

zu erfolgen. Die Actien sind mit einem Nummer-Vergleichnis einzureichen, wegen der Ausbändigung der für die Generalversammlung legitimirenden Eintrittskarte erfolgt.
Der gedruckte Geschäftsbericht kann bei den vorgenannten Stellen und bei den Herren **George Meusel & Co.** in Dresden vom 8. October cr. in Empfang genommen werden.

Gegenstände der Tages-Ordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäfts-Berichts und der Bilanz über die Geschäftsperiode vom 1. Juli 1885 bis 30. Juni 1886.
 - 2) Beschlußfassung über Deckung der gelegten Rechnung.
 - 3) Wahl von Aufsichtsrats-Mitgliedern.
- Halle a. S., den 29. September 1886. [16565]

Der Aufsichtsrath der Cröllwitzer Actien-Papierfabrik.
Ludwig Bethcke, Vorsitzender.



Möbeltransporte

unter Garantie.
Zillmann & Knöfel,
Speidteure,
Lindenstraße Nr. 23,
Telephon-Anschluß Nr. 55.

Es gehen am 3. October a. c. 3 leere Möbelwagen von Halle nach Erfurt retour und jede ist für die beiden Richtungen.
Carl Reiber, Erfurt,
Gottthardstr. 21. [16583]

Vorbereitung Einjährig-Freiwilliger,

gegründet im Jahr 1864.
Halle a. S. **Villa „Ludwig etc.“** [16829]
Beginn des Wintercurus am 12. October cr. — Dauer der Vorbereitung 1—2 Semester, je nach Vorkenntnissen. Auch Aufnahme jüngerer Hörlinge von 14—16 Jahren. — Pension. — Prospect. **Dr. J. Harang**.

R. Knüpfer's Musik-Institut.

Glementar-, Fort- und Ausbildungsklassen. [16640]
Beginn der Wintercurus am 6. October.

Berechtigte Landw. Schule Marienberg zu Helmstedt.

Hr. Landwirthschaftslehrer (Berichtigung), einl. Dienst. Hr. Landw. Friedrich Schale (5-jährige Schule, ohne fremde Sprachen). Hr. Verordn. Beginn des Wintercurus Dienstag, den 12. October a. c. Nähere Auskunft durch den Director **Dr. Kremp**. [14941]

Frauen-Industrieschule und Pensionat für Töchter,

Halle a. S., **Friedrichstr. 9.**
Zum 1. October werden wieder Schülerinnen und Pensionärinnen aufgenommen. Nähere Auskunft, Prospekte und Melbungen bei der Vorlehrerin
E. Wildhagen. [15474]

Tonangebend für Mode und Handarbeit,
unterhaltend und nützlich.

Der Bazar

Illustrierte Damenzeitung.

Preis vierteljährlich 2 1/2 Mark.
Alle 8 Tage erscheint eine Nummer in reichster Ausstattung und bringt
Mode, Handarbeiten, colorirte Modenkupfer,
Schneidmuster zur Selbstkostenfertigung der Garbende,
Romane und Novellen. Prachtvolle Illustrationen.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen
nehmen jederzeit Bestellungen an
zu 2 1/2 Mark pro Quartal.

Auf Wunsch werden einzelne Nummern zur Ansicht franco
verboten von der
Administration des „Bazar“ Berlin W. [16382]

Aktuelle.

— Ehrliche Fehde. In einer Restauration am Klaffen-berg bei Wien jüngst zwei Fremde und gegen gotteslästerlich über Wien her. Als ein dänischer ständiger Wiener eine unumwundene Äußerung hierüber fallen ließ, schiederten die Fremden eine Ballerklappe gegen ihn. Der Wiener ging nun mit dem Stode auf die Straße, war aber in dem nun folgenden Sandbrennen sicher unterlegen, wenn ihn nicht ein zufällig bei Weges kommender Österringer Bauerbarocke zu Hilfe geeilt wäre. Dieser Barocke verdrückte Wunder an Tapferkeit. Er verwalte die beiden kauslichen Feinde so dauerhaft, daß während dieser Arbeit der letzte Zug der Fahrtrahndahn wiederbraute, ohne von dem Wiener, das sich noch unter den Händen des Siegers befand, benützt werden zu können. Als der Österringer endlich von den Gebäudigten abließ und mit dem Wiener wohlgemuth seines Weges weiterzog, riefen die beiden Gewaltthäter den Österringer zurück. Dieser kam furchtlos näher, um nach ihrem Vergeh zu fragen. Die Fremde meinten nun, da die Fehde ehrlich ausgemacht wäre, so wollten sie ihm gern einen Götzen geben, wenn er ihnen den Weg nach der Stadt zeigen würde. Den sie in ihrer Stillosigkeit nicht allein fanden. Nach kurzer Ueberlegung sagte der Österringer Barocke: „Na, mir kann's recht sein. Guter Schick hab's, warum laßt's es denn net? Was fragen?" Und so sang er als Führer seiner gefolgtenen Fremde bis gegen Wien, nahm schüchtern seinen Lohn in Empfang und wunderte sich über die Herren eine geruchsame Nacht.

— Böhlers „Anforderung zum Tanz“. (Scene aus einem Berliner Schöffengericht.) „Weien so 'ne Paßpfeife braucht so'n Mädchen noch nicht so vilfe Eigenschaften zu machen, was is dem weiter bei, in so'ne Gediertheime fallen merdestenbels noch ganz andere Dinge ab.“ Der Arbeiter Ernst Friedrich Weber, der sich wegen Mißhandlung und Schandfriesenbruch auf der Anklagebank befand, äußerte diese Worte in wegwerfendem Tone, als er vom Vorstehenden befragt wurde, ob er sich schuldig befenne. — Forti. Was war denn die Veranlassung zu der von ihnen begangenen Noththat? — Angekl.: Der will ich Ihnen ganz genau erzählen, Herr Schöffengericht. Ich bin Ihnen nämlich ein ganz lebensfähiger Bauer aus die Wäldersdang jense mit mir, weil ich nicht bobi zu machen bin in dem immer lunkern, aber nicht mit vollem Zug. Die Müllste hatte eben ein Wirt geleben im gebietet. Nicht mal mit den Silberproben rang's, um der Wälder coffee zu sein. Du ist Zeit, denke ich, um jehe uf die Schulzens Anna los, die ich sehr zu ferne,

Zapl. fr. Jauerische Würstchen,
Ehringer Quadwürstchen,
7. Sätze,
Lachschinken,
Sardellenleberwurst,
Trüffel-leberwurst,
Corned-Beef,
get. Zunge,
Erbsenleberwurst,
Braunschweiger Rettwurst,
dierische Braten,
garantirte Schinken [4287]
im besten Arrangement empfindlich
W. Nietsch, Adm. d. Gesellschaft
Leipzigerstr. 74

Prima holländer Austern,
frische Krammetsvögel,
frische Treibhausananas,
grosse blaue Weintrauben,
neue Traubenrosinen,
Teltower Frühribschen,
italien. Maronen,
Neuananen, Bratheringe,
Apollonische, Delicatosserlinge,
täglich frische
Franstador und echte Frank-
furter Würstchen
empfindlich [16650]
Julius Bethge,
Leipzigerstrasse 2.

Weintrauben.

Ungarische Cur- u. Ziseltrauben,
täglich frisch, sehr süß, a Bund 40
Pfd., in Bütchen von 12—15 Pfd.,
a Pfd. 32 Pfg. offerirt. [16559]
G. Spöner, Gr. Mänsstr. 8.

Pa. Cyper-Vitriol
zum Säufen des Saab-Weizens empfindlich
füllig [16689]
Paul Weber, Landbäuer.

Einige tausend Centner **Weizen-
stroh** diesjähriger Ernte verkauft
Nittergut Schieleber
Öbhausen. [16686]

Stroh-Angebote,

in Ballen gepreßt, trodene Haare,
erbitet
Math. Walter,
Dfenburg in Baden. [16676]

Action.

Mitwoch, den 29. d. Mts. Vorm.
9 1/2 Uhr verzeigere ich Geisfr. 42
jungweicke: 4 Sophas, 2 Schränke,
1 Schreibecabinet, 1 Schreibpult,
2 Tische, 4 Stühle, 1 Spiegel, 5 Bild-
er, 1 Teppich u. dgl. mehr. [16661]
Kraft,
Gerichtsvollzieher in Halle a/S.

Action.

10 Uhr folgen die im Reimerleiche
Laden, Reimerleiche 72, neu her-
gekauften Waarenbestände: Stoff-
Wollwaren etc., Ladeneinrichtung,
als: Schränke, Antiquitäten, Gas-
lampen für Schenker, eine Kande,
kleine Tisch u. dgl. m. öffentlich
meistbietend verzeigert werden.
Gust. Kryian,
Konkursverwalter. [16664]

Zu Nittergut Meeten bei Ziskan
d. S. G. lieben als überzählig zum
Verkauf:
8 Stk. 1 1/2 — 2-jährige
Stiere, a 4—6 Ctr.
30 Stk. volljährige Ham-
mel, Rambouillet.
2 Stk. leichte Reit- und
Wagenpferde 3 1/2 — 4 1/2 jährl.
172—175 cm. groß. [16149]

120 Stück vor- und
diesjährige **Hammel-
Lämmer** zu verkaufen in
S.-newitz d. A. Walm-
station Trotha. [16678]

350 Stück vollzäh-
rige, gut angelegte
Hammel,
Durchschnittsgewicht circa 90 Pfd., zur
Mahlung geeignet, hat Unterscheidener
abzugeben.
Lieben b. Seringen (Selme)
[16391] **O. Schiller**, mann.

5 Stück ausgewachs. **Nettchen**
sind zu verkaufen bei R. Netze in
Erebitz b. Wettin a. Saale. [16685]
Langestraße Nr. 8, eine kleine
halbgen. Fuchshüte, 8 jährl., sehr
flott, zu jedem leichteren Dienste
brauchbar, zu verkaufen. [16680]

Neues Abonnement.

1886, 4. Quartal.
Auf das: **Erste politische Witzblatt
Deutschlands:
Kladderadatsch.**
Humoristisch-satirisches Wochenblatt.
Preis pro Quartal 2 Mark 25 Pfg. bei allen Postämtern
und Buchhandlungen.
Die Verlagehandlung **A. Hofmann & Co.**
in Berlin, Kronenstraße Nr. 20. [16583]

Dresdner Gerichts-Zeitung.

75 Pfg. vierteljährlich!
10,000 Abon.
Die Dresdner Gerichts-Zeitung ertheilt einem jeden ihrer Abon-
nenten gratis Kostant in jeder Rechtsfrage, wodurch der Advokat über-
flüssig und viel Geld erspart wird.
Die Dresdner Gerichts-Zeitung bietet das Mannigfaltigste und In-
teressanteste auf dem Gebiete der Rechtspflege, bringt die interessantesten
Criminalprose und allen Welttheilen, nimmt Notiz von den wichtigsten
Vorfällen in der Politik (telegraphische Nachrichten, Specialberichter-
tungen), berichtet über ein sehr reichhaltiges Penitentien und gebietene Na-
manie, erachtet 3 Mal wöchentlich, Sonntags mit einem höchstinteressan-
ten Unterhaltungsblatt und ist allen denen zu empfehlen, welche ein wirk-
lich unterhaltendes billiges Blatt einer theueren und steifen Tagesliteratur
vorziehen. [16643]
Die Dresdner Gerichts-Zeitung kostet 75 Pfg. viertel-
jährlich bei freier Zustellung in's Haus.
Man abonnirt bei allen Postanstalten.

Wabeim

[16353]

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Berlich-Vorstand am 1. Aug. 1886: 67420 Berl. mit 502 200 000 „
Bankfonds 131 800 000 „
Versicherungsumme ansbehaft 170200 000 „
Vertreter der Bank in Halle L. Hildenhagen, Beyer,
in Berlin **Gust. Strasser**, in Sa. H. G. Strasser. [16572]

Einem großen Posten letzterer

Tapeten

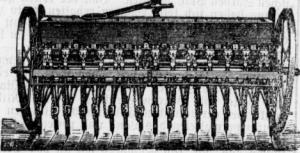
verkauf zu Fabrikpreisen... G. Fraucendorf, Schönleberstr. 2a.

Julius Sachse jun., Atelier für künstliche Jagne, Reparaturen u. Blumen.

Hier 4 Mark 50 Pf. befinden franco ein 10 Pf. Paket seine Pollettenseife in gepressten Stücken schon fertig in Mandel-, Rosen-, Veilchen- u. Glycerin- Seife.

Schmidt & Spiegel, Halle a. S.

Niederlage landwirtschaftlicher Maschinen



Rud. Sack's weltberühmte, anerkannt beste Drillmaschinen

in allen Größen. Dieselben wurden auf allen Ausstellungen und größeren Concurrenzen mit ersten Preisen ausgezeichnet.

H. Bergmann's Möbel-Magazin,

31 Fleischerstraße 31,

empfehlend zur bevorstehenden Weihnachts-Season keine selbstgeleiteten, streng solid gearbeiteten Möbel- und Futterwaren, complete Ausstattungen sowie auch einzelne Stücke zu billigst gestellten Preisen.

Mietlebener Preßkohlensteine, sowie trockene Knorpelkohle (Sommerware)

bringen wir hierdurch in empfehlende Erinnerung. Vertreter für Halle a. S. Herr J. F. Fyssner, Hauptplatz 3. II. Mietlebener Preßkohlenfabrik.

Parkbad-Conditorei und Café

Täglich frisches Ob- u. Nassbacken. Grosse Auswahl in Confecten u. Gebäck.

Fr. Kohl's Restaurant,

Mühlstraße 5,

empfehlend seine renomirten, gut ventilirten Localitäten. Vom 1. October ab Mittagsstich im Restaurant zu 75 Pf. und 1 Mk.

Wir empfehlen unser mit den neuesten Mustern ausgestattetes

Gardinen-Lager

weiss, crème und bunt, von den einfachsten bis zu den elegantesten Sorten in grosser Auswahl zu bedeutend ermässigten Preisen.

Gardinen-Reste und zurückgesetzte Muster bedeutend unter den gewöhnlichen Preisen.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 8.

Am 30. September und 1. October bleibt unser Geschäftslokal Festtagshalber geschlossen.

Gänzlicher Ausverkauf

Herren- & Knaben-Garderoben-Geschäfts wegen vollständiger Aufgabe meines Detail-Geschäfts

E. Bernstein jr.,

No. 6. Leipzigerstrasse No. 6.

gradeüber dem goldenen Thoren.

Wie bereits bekannt, gebe ich mein Detail-Geschäft vollständig auf und verkaufe mein noch grosses Lager

Eleganter Herren- und Knaben-Garderoben

zu jedem nur annehmbaren Preise.

E. Bernstein jr.,

Leipzigerstrasse 6.

Gardinen-Reste

einzelne abgepackte Reste und zurückgesetzte ältere Lagerbestände empfehle ich zu

sehr billigen Preisen.

H. C. Weddy-Poenicke.

Hoher Strasse 17.

Hoher Strasse halber bleibt mein Geschäft Donnerstag, den 30. September und Freitag, den 1. October geschlossen.

D. Krause, Leipzigerstrasse 17.

Donnerstag, den 30. September und Freitag, den 1. October bleibt unser Geschäftslokal Feiertage halber geschlossen.

Geschw. Jüdel.

Leipzigerstrasse 19.

Nachfrage 552,000, das meiste betrafte aber den 1. October...

Advertisement for Circus Herzog, featuring a star logo and details of the performance on October 6th.

Mittwoch, 6. October ununterbrochene Abschiedsvorstellung.

Circus Herzog.

Seite, Mittwoch, den 23. Septbr. Zwei grosse Vorstellungen

Abends 7 1/2 Uhr: Unwidererrücklich letzte Aufführung:

Die lustigen Heidelberger

Ein Stundenausschnitt mit Hindernissen.

Auftritt der jugendlichen Anita Katarino

genannt "Das Wunder der Luft."

„Die Touristen.“

Goldener Löwe,

Halle a. S. Empfiehlt seine angenehmen Localitäten, sowie seine guten Wohnzimmer.

Abends 7 1/2 Uhr: Unwidererrücklich letzte Aufführung:

Die lustigen Heidelberger

Ein Stundenausschnitt mit Hindernissen.

Auftritt der jugendlichen Anita Katarino

genannt "Das Wunder der Luft."

„Die Touristen.“

LOOSE der Frankfurter

Perdemarklotterie 400 Gemine im Werthe von 84,000 Mk.

Zum Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten werden junge Mädchen und Kinder, auch Anfänger, angenommen.

Ein fruchtbarer Acker. Eine reichere Blüthe erhält die Stadt in Aufregung.

Redacteur: B. Viehich in Halle. Expedition der Hallischen Zeitung: Gr. Märkerstrasse 11.

**Öffentliche Sitzung
der Stadtverordneten-Versammlung.**

Mittwoch, den 27. September.

Vorländer: Regierungsrat A. D. Oeritz, Schriftführer Dr. Müller.

Am Magistratsrat: Oberbürgermeister Staudt, Bürgermeister Schneider, Stadtbauamt-Vorläufer, Stadträte Schulz und Dornau.

Der Eintritt in die Tagesordnung erklärte Director Schröder Namens des Curatoriums des Wasserwerks, daß die in letzter Sitzung von einem Mitgliede der Versammlung ausgebrochene Behauptung, es seien von der Wasserwerksverwaltung zahlreiche sich widersprechende Bestimmungen erlassen worden, nach eingehender Information eine irthümliche sei. Ferner müsse der Meinung gegenüber, daß die Wasserwerksverwaltung nicht befugt sei, einen Wasseranleger in Folge verweigerter Zahlung des Wasserabganges, auf eine Entschädigung des Oberverwaltungsgerichtes hinzuwirken werden, nach welcher die städtischen Wasserwerke wie Privatantialien anzusehen seien, welche ihre Rechte gleich jenem geltend machen könnten und darum ungeschädigt bleiben, dem rathlichen Curatorium das Wasser abnehmen. Endlich bemerkt Herr Schröder, daß das im Publikum so weit verbreitete Mißtrauen gegen die Verantwortlichkeit der Wasserwerke doch wohl ein abwertendes sei. Vor der jetzigen Entstellung von Wasserleitern hätten in der Stadt schon zweimal die Wasserwerke ihren gegen 700 neue hinzugekommen, jedoch im Ganzen nur noch 43 eingestellt wären. — Auf diese Erklärung erwiderte der St. B. Meyer, welcher oben erwähnte Behauptung ausgebrochen, daß er auch heute noch die Möglichkeit derselben erblicke. Derselbe beschränkte ein Grundstück, in welchem ein Wasserwerk eingeleitet ist, während man den Besitzer gleichwohl zur Zahlung des Wasserzinses nach einem Beschlusse herangezogen habe. Dies sei jedenfalls eine Unbilligkeit in den ersten Verträgen der Wasserwerke, in denen die Abnahme der Wasserwerke nicht zur Zahlung des Wasserzinses verpflichten, sondern nur weiteres Material in die Hände des Vorlesenden.

Hierauf wurde zur Beratung der Tagesordnung übergegangen:

Genehmigung der Mittel zur Herstellung der Anschlüsse der neuen Straßen in der Gasse an die anliegenden alten Straßen. Herr Dornau führte aus, daß vom Magistrat drei Vorläufer zur Vorlage gebracht werden, deren Ausführung die Summe von 1420 Mk. erfordert. Welche diese Summe auf die in den generellen Anschlüssen für unvorbelebene Anlagen eingeleitete Abflüsse in Höhe von 2880 Mk. vertheilt, wovon bereits 1000 Mk. bewilligt wären, so bleibe immer noch die Summe von 7420 Mk. für unvorbelebene Anlagen zu decken. Des Weiteren wird nach Vortrag des Referenten die Bewilligung bedingungslos aus.

Genehmigung des einkaufenden Aufschlags für Ausgaben auf „General-Ansgemein“ beim Neubau des Friedhofes. Herr Dornau sprach sich für den Aufschlag der Wasserwerke vor, während man den Besitzer gleichwohl zur Zahlung des Wasserzinses nach einem Beschlusse herangezogen habe. Dies sei jedenfalls eine Unbilligkeit in den ersten Verträgen der Wasserwerke, in denen die Abnahme der Wasserwerke nicht zur Zahlung des Wasserzinses verpflichten, sondern nur weiteres Material in die Hände des Vorlesenden.

Hierauf wurde zur Beratung der Tagesordnung übergegangen:

Genehmigung der Mittel zur Herstellung der Anschlüsse der neuen Straßen in der Gasse an die anliegenden alten Straßen. Herr Dornau führte aus, daß vom Magistrat drei Vorläufer zur Vorlage gebracht werden, deren Ausführung die Summe von 1420 Mk. erfordert. Welche diese Summe auf die in den generellen Anschlüssen für unvorbelebene Anlagen eingeleitete Abflüsse in Höhe von 2880 Mk. vertheilt, wovon bereits 1000 Mk. bewilligt wären, so bleibe immer noch die Summe von 7420 Mk. für unvorbelebene Anlagen zu decken. Des Weiteren wird nach Vortrag des Referenten die Bewilligung bedingungslos aus.

Genehmigung des einkaufenden Aufschlags für Ausgaben auf „General-Ansgemein“ beim Neubau des Friedhofes. Herr Dornau sprach sich für den Aufschlag der Wasserwerke vor, während man den Besitzer gleichwohl zur Zahlung des Wasserzinses nach einem Beschlusse herangezogen habe. Dies sei jedenfalls eine Unbilligkeit in den ersten Verträgen der Wasserwerke, in denen die Abnahme der Wasserwerke nicht zur Zahlung des Wasserzinses verpflichten, sondern nur weiteres Material in die Hände des Vorlesenden.

Hierauf wurde zur Beratung der Tagesordnung übergegangen:

Genehmigung der Mittel zur Herstellung der Anschlüsse der neuen Straßen in der Gasse an die anliegenden alten Straßen. Herr Dornau führte aus, daß vom Magistrat drei Vorläufer zur Vorlage gebracht werden, deren Ausführung die Summe von 1420 Mk. erfordert. Welche diese Summe auf die in den generellen Anschlüssen für unvorbelebene Anlagen eingeleitete Abflüsse in Höhe von 2880 Mk. vertheilt, wovon bereits 1000 Mk. bewilligt wären, so bleibe immer noch die Summe von 7420 Mk. für unvorbelebene Anlagen zu decken. Des Weiteren wird nach Vortrag des Referenten die Bewilligung bedingungslos aus.

Am Kaffeetisch.

Ein Stützenblatt von Elise Polko.

Vor mir liegt eine elegante Broschüre, bei Gelegenheit der großen Antwerpener Ausstellung geschrieben: le café sa culture et sa preparation — ein jüchliches Essay über den Werth und die Zubereitung jenes schwarzen Trankes — ohne den sich die Waffer zu vieler Annehmlichkeit mit der Luft der Kofe, beauftragend der Achten des Weildens und des Maigladens, aber es gibt gar viele Menschen, Männlein wie Weiblein, welche den Geruch des juch gefarrten Kaffees, wenn er die häuslichen Räume durchzieht, für den töstlichsten der Welt erklären und alle Blumen der Erde hingeben würden um jene eine weisse Blüthe, die sich am Kaffeetisch erhebt. Und eben dieses feine Aroma entströmt auch jenem Bude, das in Bonn bei Carl Georgi 1885 erschien und in jo belehrender und unumworfener Weise ein Bild malt von der geheimen und unübersehbaren Macht des sogenannten „Mocca“. — Ja, der Kaffee ist in der That, so besaupten wenigstens alle Kaffeetrinker: „un liqueur, un poete plus chere, piu manquant a Virgile, et qu'adorait“ Voltaire.

Aus dem dunkelgrünen Blättergewirde des fremden Strauches leuchtet die Blüthe und schimmern jene kleinen Früchtchen, die in ihrem Schooße die feine Bohne bergen, welche durch gar viele und wunderbare Verwandlungen schreiten muß, ehe der grüne Kern zu jenem Zauberkraut wird, der:

„epanouit le coeur, sans altérer la tête“.

Kein „Garwech“, keine reinigen Empfindungen nach einem noch so intensiven Genuß. Ein filles morgenländisches Märchen entwickelt sich auf den unabsehbaren Fel-

mit einem Vertheile von 1513 $\frac{1}{2}$ ab. Referent giebt dem städtischen Ausdrud, daß zur Winderung der Mithalverehrung der Gemeindefunktion, welche gegen 2000 beträgt, noch mehr Entlastung erforderlich sei. Herr Dornau sprach sich für den Aufschlag der Wasserwerke vor, während man den Besitzer gleichwohl zur Zahlung des Wasserzinses nach einem Beschlusse herangezogen habe. Dies sei jedenfalls eine Unbilligkeit in den ersten Verträgen der Wasserwerke, in denen die Abnahme der Wasserwerke nicht zur Zahlung des Wasserzinses verpflichten, sondern nur weiteres Material in die Hände des Vorlesenden.

Hierauf wurde zur Beratung der Tagesordnung übergegangen:

Genehmigung der Mittel zur Herstellung der Anschlüsse der neuen Straßen in der Gasse an die anliegenden alten Straßen. Herr Dornau führte aus, daß vom Magistrat drei Vorläufer zur Vorlage gebracht werden, deren Ausführung die Summe von 1420 Mk. erfordert. Welche diese Summe auf die in den generellen Anschlüssen für unvorbelebene Anlagen eingeleitete Abflüsse in Höhe von 2880 Mk. vertheilt, wovon bereits 1000 Mk. bewilligt wären, so bleibe immer noch die Summe von 7420 Mk. für unvorbelebene Anlagen zu decken. Des Weiteren wird nach Vortrag des Referenten die Bewilligung bedingungslos aus.

Genehmigung des einkaufenden Aufschlags für Ausgaben auf „General-Ansgemein“ beim Neubau des Friedhofes. Herr Dornau sprach sich für den Aufschlag der Wasserwerke vor, während man den Besitzer gleichwohl zur Zahlung des Wasserzinses nach einem Beschlusse herangezogen habe. Dies sei jedenfalls eine Unbilligkeit in den ersten Verträgen der Wasserwerke, in denen die Abnahme der Wasserwerke nicht zur Zahlung des Wasserzinses verpflichten, sondern nur weiteres Material in die Hände des Vorlesenden.

Hierauf wurde zur Beratung der Tagesordnung übergegangen:

Genehmigung der Mittel zur Herstellung der Anschlüsse der neuen Straßen in der Gasse an die anliegenden alten Straßen. Herr Dornau führte aus, daß vom Magistrat drei Vorläufer zur Vorlage gebracht werden, deren Ausführung die Summe von 1420 Mk. erfordert. Welche diese Summe auf die in den generellen Anschlüssen für unvorbelebene Anlagen eingeleitete Abflüsse in Höhe von 2880 Mk. vertheilt, wovon bereits 1000 Mk. bewilligt wären, so bleibe immer noch die Summe von 7420 Mk. für unvorbelebene Anlagen zu decken. Des Weiteren wird nach Vortrag des Referenten die Bewilligung bedingungslos aus.

Genehmigung des einkaufenden Aufschlags für Ausgaben auf „General-Ansgemein“ beim Neubau des Friedhofes. Herr Dornau sprach sich für den Aufschlag der Wasserwerke vor, während man den Besitzer gleichwohl zur Zahlung des Wasserzinses nach einem Beschlusse herangezogen habe. Dies sei jedenfalls eine Unbilligkeit in den ersten Verträgen der Wasserwerke, in denen die Abnahme der Wasserwerke nicht zur Zahlung des Wasserzinses verpflichten, sondern nur weiteres Material in die Hände des Vorlesenden.

Hierauf wurde zur Beratung der Tagesordnung übergegangen:

Genehmigung der Mittel zur Herstellung der Anschlüsse der neuen Straßen in der Gasse an die anliegenden alten Straßen. Herr Dornau führte aus, daß vom Magistrat drei Vorläufer zur Vorlage gebracht werden, deren Ausführung die Summe von 1420 Mk. erfordert. Welche diese Summe auf die in den generellen Anschlüssen für unvorbelebene Anlagen eingeleitete Abflüsse in Höhe von 2880 Mk. vertheilt, wovon bereits 1000 Mk. bewilligt wären, so bleibe immer noch die Summe von 7420 Mk. für unvorbelebene Anlagen zu decken. Des Weiteren wird nach Vortrag des Referenten die Bewilligung bedingungslos aus.

Genehmigung des einkaufenden Aufschlags für Ausgaben auf „General-Ansgemein“ beim Neubau des Friedhofes. Herr Dornau sprach sich für den Aufschlag der Wasserwerke vor, während man den Besitzer gleichwohl zur Zahlung des Wasserzinses nach einem Beschlusse herangezogen habe. Dies sei jedenfalls eine Unbilligkeit in den ersten Verträgen der Wasserwerke, in denen die Abnahme der Wasserwerke nicht zur Zahlung des Wasserzinses verpflichten, sondern nur weiteres Material in die Hände des Vorlesenden.

Hierauf wurde zur Beratung der Tagesordnung übergegangen:

Genehmigung der Mittel zur Herstellung der Anschlüsse der neuen Straßen in der Gasse an die anliegenden alten Straßen. Herr Dornau führte aus, daß vom Magistrat drei Vorläufer zur Vorlage gebracht werden, deren Ausführung die Summe von 1420 Mk. erfordert. Welche diese Summe auf die in den generellen Anschlüssen für unvorbelebene Anlagen eingeleitete Abflüsse in Höhe von 2880 Mk. vertheilt, wovon bereits 1000 Mk. bewilligt wären, so bleibe immer noch die Summe von 7420 Mk. für unvorbelebene Anlagen zu decken. Des Weiteren wird nach Vortrag des Referenten die Bewilligung bedingungslos aus.

mit einem Vertheile von 1513 $\frac{1}{2}$ ab. Referent giebt dem städtischen Ausdrud, daß zur Winderung der Mithalverehrung der Gemeindefunktion, welche gegen 2000 beträgt, noch mehr Entlastung erforderlich sei. Herr Dornau sprach sich für den Aufschlag der Wasserwerke vor, während man den Besitzer gleichwohl zur Zahlung des Wasserzinses nach einem Beschlusse herangezogen habe. Dies sei jedenfalls eine Unbilligkeit in den ersten Verträgen der Wasserwerke, in denen die Abnahme der Wasserwerke nicht zur Zahlung des Wasserzinses verpflichten, sondern nur weiteres Material in die Hände des Vorlesenden.

Hierauf wurde zur Beratung der Tagesordnung übergegangen:

Genehmigung der Mittel zur Herstellung der Anschlüsse der neuen Straßen in der Gasse an die anliegenden alten Straßen. Herr Dornau führte aus, daß vom Magistrat drei Vorläufer zur Vorlage gebracht werden, deren Ausführung die Summe von 1420 Mk. erfordert. Welche diese Summe auf die in den generellen Anschlüssen für unvorbelebene Anlagen eingeleitete Abflüsse in Höhe von 2880 Mk. vertheilt, wovon bereits 1000 Mk. bewilligt wären, so bleibe immer noch die Summe von 7420 Mk. für unvorbelebene Anlagen zu decken. Des Weiteren wird nach Vortrag des Referenten die Bewilligung bedingungslos aus.

Genehmigung des einkaufenden Aufschlags für Ausgaben auf „General-Ansgemein“ beim Neubau des Friedhofes. Herr Dornau sprach sich für den Aufschlag der Wasserwerke vor, während man den Besitzer gleichwohl zur Zahlung des Wasserzinses nach einem Beschlusse herangezogen habe. Dies sei jedenfalls eine Unbilligkeit in den ersten Verträgen der Wasserwerke, in denen die Abnahme der Wasserwerke nicht zur Zahlung des Wasserzinses verpflichten, sondern nur weiteres Material in die Hände des Vorlesenden.

Hierauf wurde zur Beratung der Tagesordnung übergegangen:

Genehmigung der Mittel zur Herstellung der Anschlüsse der neuen Straßen in der Gasse an die anliegenden alten Straßen. Herr Dornau führte aus, daß vom Magistrat drei Vorläufer zur Vorlage gebracht werden, deren Ausführung die Summe von 1420 Mk. erfordert. Welche diese Summe auf die in den generellen Anschlüssen für unvorbelebene Anlagen eingeleitete Abflüsse in Höhe von 2880 Mk. vertheilt, wovon bereits 1000 Mk. bewilligt wären, so bleibe immer noch die Summe von 7420 Mk. für unvorbelebene Anlagen zu decken. Des Weiteren wird nach Vortrag des Referenten die Bewilligung bedingungslos aus.

Genehmigung des einkaufenden Aufschlags für Ausgaben auf „General-Ansgemein“ beim Neubau des Friedhofes. Herr Dornau sprach sich für den Aufschlag der Wasserwerke vor, während man den Besitzer gleichwohl zur Zahlung des Wasserzinses nach einem Beschlusse herangezogen habe. Dies sei jedenfalls eine Unbilligkeit in den ersten Verträgen der Wasserwerke, in denen die Abnahme der Wasserwerke nicht zur Zahlung des Wasserzinses verpflichten, sondern nur weiteres Material in die Hände des Vorlesenden.

Hierauf wurde zur Beratung der Tagesordnung übergegangen:

Genehmigung der Mittel zur Herstellung der Anschlüsse der neuen Straßen in der Gasse an die anliegenden alten Straßen. Herr Dornau führte aus, daß vom Magistrat drei Vorläufer zur Vorlage gebracht werden, deren Ausführung die Summe von 1420 Mk. erfordert. Welche diese Summe auf die in den generellen Anschlüssen für unvorbelebene Anlagen eingeleitete Abflüsse in Höhe von 2880 Mk. vertheilt, wovon bereits 1000 Mk. bewilligt wären, so bleibe immer noch die Summe von 7420 Mk. für unvorbelebene Anlagen zu decken. Des Weiteren wird nach Vortrag des Referenten die Bewilligung bedingungslos aus.

Genehmigung des einkaufenden Aufschlags für Ausgaben auf „General-Ansgemein“ beim Neubau des Friedhofes. Herr Dornau sprach sich für den Aufschlag der Wasserwerke vor, während man den Besitzer gleichwohl zur Zahlung des Wasserzinses nach einem Beschlusse herangezogen habe. Dies sei jedenfalls eine Unbilligkeit in den ersten Verträgen der Wasserwerke, in denen die Abnahme der Wasserwerke nicht zur Zahlung des Wasserzinses verpflichten, sondern nur weiteres Material in die Hände des Vorlesenden.

Hierauf wurde zur Beratung der Tagesordnung übergegangen:

Genehmigung der Mittel zur Herstellung der Anschlüsse der neuen Straßen in der Gasse an die anliegenden alten Straßen. Herr Dornau führte aus, daß vom Magistrat drei Vorläufer zur Vorlage gebracht werden, deren Ausführung die Summe von 1420 Mk. erfordert. Welche diese Summe auf die in den generellen Anschlüssen für unvorbelebene Anlagen eingeleitete Abflüsse in Höhe von 2880 Mk. vertheilt, wovon bereits 1000 Mk. bewilligt wären, so bleibe immer noch die Summe von 7420 Mk. für unvorbelebene Anlagen zu decken. Des Weiteren wird nach Vortrag des Referenten die Bewilligung bedingungslos aus.

